

Neuer Drucker

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 1. April 2020 20:32

Hallo zusammen,

mein Drucker ist kaputt und ich brauche zeitnah einen neuen. Ich hatte bisher ein Multifunktionsgerät von Canon.

Was für Drucker habt ihr? Ist ein Laserdrucker sinnvoller oder wieder ein Tintenstrahlgerät?

Wie viel ich an meiner neuen Schule drucken werde, weiß ich noch nicht.

Schönen Abend!

Beitrag von „schaff“ vom 1. April 2020 20:36

[Zitat von Mittagsschlaf](#)

Wie viel ich an meiner neuen Schule drucken werde, weiß ich noch nicht.

Diese Frage solltest du dir zuerst beantworten. Zusammen mit der, ob und wieviel du generell auf dem Drucker drucken willst.

reicht dir schwarz/weiß oder druckst du in Farbe? Hast du vor Fotos auszudrucken, bei denen es auf Farbtreue ankommt? Ohne diese Infos kann man schlecht jemanden beraten, was sinnvoll ist.

Beitrag von „roteAmeise“ vom 1. April 2020 20:41

Wenn ich mich recht erinnere, hatten wir vor nicht allzu langer Zeit einen Drucker-Thread.

Such mal danach, dort wurden viele wichtige Aspekte und Modelle schon diskutiert.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 1. April 2020 21:17

Ich möchte auch bunt drucken, aber keine Fotos. Bisher hab ich so ca. 30 Seiten/Woche gedruckt.

Den Strang werd ich mam suchen.

Beitrag von „schaff“ vom 2. April 2020 11:04

Zusammenfassend kann man sagen:

Laserdrucker

Teurer in der Anschaffung

Text wird etwas besser gedruckt

Toner ist oftmals billiger pro Seite

Toner vertrocknet nicht, bei nicht benutzung

Tintenstrahldrucker

Günstiger in der Anschaffung

Farben kommen besser zur Geltung (besonders auf Fotos)

Tinte kostet Pro Seite oftmals mehr

Tinte vertrocknet, wenn man nicht regelmäßig druckt

Insgesamt kann man sagen, je mehr textlastig man druckt, umso eher lohnt sich ein Laserdrucker. Mittlerweile gibt es auch bezahlbare Farblaserdrucker für den Hausgebrauch. (man sollte nur drauf achten, wie teuer die Toner sind.

Ich selbst nutze den HP Color LaserJet Pro M477fdw Farblaserdrucker für die Uni. hab den seit knapp 4 Jahren und insgesamt knapp 4000 Seiten(sowohl farbe als auch S/W gedruckt. Der Mitgelieferte Toner hat für etwas über 3000 Seiten gereicht. Ich habe mir vor kurzem ein neues Set Toner geholt (nicht die originalen von HP - Diese sind schweineteuer) und damit keine Probleme. Und laut interner Anzeige kann ich damit noch knapp 5000 Seiten pro Farbe drucken.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 2. April 2020 11:59

Darf ich fragen, was der Drucker gekostet hat?

Beitrag von „kodi“ vom 2. April 2020 13:02

Für den Tintenstrahler spricht noch der problemlose Druck von Farbfolien, falls du sowas noch verwendest.

Beitrag von „schaff“ vom 2. April 2020 13:06

Kann ich dir erlich gesagt nicht sagen. Ich mein irgendwas zwischen 300 - 400€, wobei mir auch wichtig war, dass er automatischen Dokumenteneinzug kann und über WLAN funktioniert. Ohne diese Funktionen gab es den gleichen Drucker auch günstiger. Einfach mal nach der Typ bezeichnung googeln. Ggf gibt es auch schon neuere Modelle, die günstiger sind und/oder besser, hab mich damit die letzten Jahre nicht wirklich beschäftigt. Ein Satz Toner (also 3x Farbe und 1xSchwarz) hat mich knapp 100€ gekostet (und jede einzelne Kartusche hält angeblich für knapp 6000 Seiten (obs wirklich stimmt kann ich noch nicht sagen). Sind aber wie gesagt nicht die originalen von HP (Die kosten knapp 400-500€ der Satz).

Beitrag von „roteAmeise“ vom 2. April 2020 15:33

Ich mag meinen Epson-EcoTank nach wie vor sehr gern. Er läuft problemlos, könnte auch über Wlan laufen, druckt gut und vor allem ist die Originaltinte unschlagbar günstig. Mein Modell ist die einfachste Variante aus der Reihe, ob es da auch einen mit Dokumenteneinzug gibt, weiß ich nicht.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 2. April 2020 16:01

Früher hab ich öfter Folien gedruckt, aber die neue Schule ist schon smart.

Beitrag von „Kris24“ vom 2. April 2020 16:22

[Zitat von roteAmeise](#)

Ich mag meinen Epson-EcoTank nach wie vor sehr gern. Er läuft problemlos, könnte auch über WLAN laufen, druckt gut und vor allem ist die Originaltinte unschlagbar günstig. Mein Modell ist die einfachste Variante aus der Reihe, ob es da auch einen mit Dokumenteneinzug gibt, weiß ich nicht.

Ich habe nach 2 Laserdrucker (schwarz bzw. Farbe) seit einem halben Jahr auch einen. Er läuft über wlan, ich drucke meist direkt vom Android-tablet aus. Entscheidend war für mich der günstige Tintenpreis. Er druckt selbst noch nach langer Pause.

Mein hp-Farblaserdrucker ging kaputt, als ich einmal einen "Nachbautoner" verwendet habe.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 2. April 2020 17:56

Ich habe auch immer günstige Patrone aus dem Netz genommen, aber der aktuelle Canon hat nicht so lang gehalten. Ich habe wohl nicht oft genug gedruckt.

Ich habe nach der Internetsuche auch den Eindruck ein Tintenstrahlgerät könnte günstiger sein.

Beitrag von „Clira2“ vom 2. April 2020 21:59

Ich habe einen OfficeJet Pro, mit dem ich zufrieden bin. Was ich das erste Mal teste und was mir sehr gefällt: Instant Ink von HP.

Für einen sehr moderaten Preis (bezogen auf Tintenpatronen) habe ich immer Original-Tinte zur Verfügung. Aktuell habe ich den Tarif 100 Seiten pro Monat für 5€. Das kommt bei mir locker hin, ist günstiger als wenn ich die Tinte selbst organisiere und das "darum kümmern" entfällt auch.

Negativ: HP wird informiert wie viel ich drucke. Kann ich mit leben.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. April 2020 13:03

Zitat von Mittagsschlaf

Wie viel ich an meiner neuen Schule drucken werde, weiß ich noch nicht.

Für das, was an der Schule druckst, brauchst du keinen Drucker zu Hause. Und was du für die Schule zu Hause druckst, entscheidest du selbst.

Das nur nebenbei. Ansonsten anstatt einer Empfehlung ein Erfahrungsbericht, weil ich mit meinem Brother-Monochrome-Laser sehr zufrieden bin.

Es ist ein MFC 7440, der scannt, kopiert und faxt auch. Er scannt in nicht berauschender Auflösung, dafür aber mit Einzelblatteinzug und im Netz (via FTP). Das finde ich praktisch.

Vom Drucken her, ja mein, er druckt. Er frisst anstandslos auch Billigtoner. Ich habe nach 10 ca. Jahren bisher einmal die Trommeleinheit gewechselt (da allerdings ein Original). Ich hatte nach über 10 Jahren neulich zum erstenmal einen Papierstau. Das ist einfach ein robustes, zuverlässiges Gerät. Wenn ich Bleche stanzen müsste, würde ich das wohl auch damit machen.

Sollte dem mal die Grätsche machen, werde ich wohl als erstes wieder bei Brother kucken. Vielleicht eher ein DCP als ein MFC, die können wohl mehr. Und Duplex (insbesondere beim Einzelblatteinzug, beim Drucken finde ich's wohl nicht so wichtig) hätte ich gerne.

Ich habe früher mehr gedruckt, heutzutage steht der schon mal tagelang in der Gegend 'rum, ohne etwas zu machen. Da bin ich ganz froh, keine Tinte genommen zu haben. Obwohl ich nicht weiß, ob die Eintrockenproblematik immer noch besteht.

Wie gesagt monochrome, Farbe habe ich nie sonderlich vermisst.

hth

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. April 2020 13:07

Zitat von kodi

Für den Tintenstrahler spricht noch der problemlose Druck von Farbfolien

Gerade bei Folien bin ich eher bei Laser. Die Tintenfolien fand ich immer recht teuer. Und Schmierkram war's gelegentlich auch mal.

Beitrag von „kodi“ vom 5. April 2020 13:11

Da hast du recht, aber es gibt viele Farbtoner, die sind nicht projektionsgeeignet.

Beispielsweise die Toner der günstigen Samsung-Farblaserdrucker. Wenn du damit eine Farbfolie druckst und die projizierst, siehst du an der Wand ein Schwarzweiß-Bild mit einem Hauch von Farbe.

Mit der Folie aus dem Tintenstrahler siehst du hingehend eine strahlend farbige Projektion.

Beitrag von „kodi“ vom 5. April 2020 13:16

Zitat von O. Meier

Obwohl ich nicht weiß, ob die Eintrockenproblematik immer noch besteht.

Wegen der Problematik hatte ich jahrelang Farblaserdrucker.

Dann mußte ich mir einen Notfalldrucker kaufen. (Dringender Druckauftrag abends, Toner alle, kein Toner zu bekommen.)

Dadurch habe ich jetzt seit ca. 1,5 Jahren wieder einen Tintenstrahldrucker (Epson Workforce WF-3725).

Erstaunlicherweise hatte ich mit dem noch nie Probleme mit eingetrockneten Tinten. Ich drucke ca. 1-2 Mal im Monat. Manchmal auch zwei Monate garnicht.

Es scheint sich also seit den 90er-Jahren etwas auf dem Gebiet der Eintrockproblematik getan zu haben, oder ich hab Glück.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. April 2020 13:42

Zitat von kodi

Es scheint sich also seit den 90er-Jahren etwas auf dem Gebiet der Eintrockproblematik getan zu haben, oder ich hab Glück.

Danke für die Ergänzung.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 5. April 2020 14:01

Danke für Eure Antworten! Tatsächlich werde ich bestimmt öfter mal für die Schule drucken, das erleichtert mir das Leben sehr.

Ich gucke dann auch nochmal nach den Brothergeräten.

Schönen Sonntag!